

Seminar informiert über die wechselvolle Geschichte der Kartoffel wie auch über die Besonderheiten des Kartoffelanbaus in der Region Troisdorf. Was die Aufforderung „Baut mehr Kartoffeln. Die deutsche Kartoffel muss England besiegen“ aussagt, wird anhand der Ausstellung „Heimat zwischen Krieg und Alltag. Troisdorf 1914 – 1918“ deutlich.

Zum Abschluss des Seminars serviert Ihnen Nuntio Orefice, Inhaber des Restaurants „Quattro Passi“, Burg Wissem, eine kleine Kartoffelspezialität.

Teilnahmegebühr: 15 Euro (Im Entgelt ist die Besichtigung der Ausstellung „Heimat zwischen Krieg und Alltag. Troisdorf 1914-1918“ sowie die Verkostung enthalten.)

Ort: Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT), Burg Wissem

Anmeldung bei: VHS Troisdorf / Niederkassel, Geschäftsstelle Kölner Str. 2, Tel. 02241 / 874433

Sonntag, 16. November 2014, 14.00 Uhr

„Von Helden und Opfern. Kriegerdenkmale auf dem heutigen Troisdorfer Stadtgebiet“

Die Exkursion führt zu bekannten und weniger bekannten Kriegerdenkmälern. Als ein Zeichen der Trauer und des Gedenkens an die Opfer beider Weltkriege werden diese heute wahrgenommen. Unmittelbar nach ihrer Errichtung und Einweihung stand die Erinnerung an die gefallenen Helden der Kriege im Vordergrund. Die Referenten zeigen typische Ehrenmäler, erläutern den Bedeutungswandel und informieren über die Hintergründe des Gedenkens.

mit Antje Winter und Dr. Ansgar Klein

Teilnahmegebühr: 5 Euro

Treffpunkt: Rathaus Troisdorf, Foyer, Kölner Str. 176

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-135 (PKW erforderlich, bei schlechtem Wetter findet ein Power-Point Vortrag im Stadtarchiv Troisdorf, Kölner Str. 176 statt)

Freitag, 21. November 2014, 19.00 Uhr

„Ein Denkmal unauslöschlichen Gedenkens - Bücher als ‚Denkmäler‘ des Ersten Weltkriegs“

„Um den vielen Söhnen unserer Gemeinde ein Denkmal unauslöschlichen Gedenkens zu setzen, hat die Gemeinde beschlossen, dieses Ehrenbuch zu errichten.“ Gemeinhin denken wir an „Kriegerdenkmäler“, wenn den Gefallenen des Ersten Weltkriegs gedacht werden soll. Doch genauso weit verbreitet wie diese Denkmäler, waren Gedenkbücher, „Heldenbücher“, wie sie auch genannt wurden. Eines dieser Bücher aus dem Stadtarchiv Troisdorf, das an die Gefallenen aus Sieglar erinnert, wird in dieser Veranstaltung vorgestellt.

mit Dr. Hans Hesse

*Teilnahmegebühr: 4 Euro, *ermäßigt 3 Euro*

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Samstag, 22. November 2014, 19.00 Uhr

„Im Bunker – Troisdorferinnen erzählen vom Krieg“

In dem Film „Im Bunker“ erzählen vier Troisdorferinnen, die zur Kriegszeit noch Kinder und junge Frauen waren, von ihren Erlebnissen während des Zweiten Weltkrieges. Im Mittelpunkt der Berichte steht der schwere Bombenangriff auf Troisdorf am 29. Dezember 1944.

Der Film ist ein Projekt von und mit Schülern des Heinrich-Böll-Gymnasiums Troisdorf. Ihnen ist es unter der konzeptionellen Leitung von Andreas Fischer und mit der Unterstützung der Kunsthochschule für Medien in Köln gelungen, Aussagen von Troisdorfer Zeitzeugen zum Thema „Krieg“ filmisch zu dokumentieren. Darüber hinaus leistet der Film einen immens wichtigen Beitrag in der Diskussion um die Folge von Krieg im Allgemeinen.

Eintritt frei

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Öffentliche Führungen finden am 26. Oktober, 9. November und 23. November 2014 jeweils 15.00 Uhr statt.

Teilnahmegebühr: regulärer Museumseintritt

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Im Anschluss an die Sonderausstellung auf Burg Wissem werden die Ausstellungstafeln vom 25.11.2014 bis zum 28.2.2015 im Foyer des Troisdorfer Rathauses gezeigt.

Danach besteht die Möglichkeit für Bildungseinrichtungen, die Ausstellungstafeln auszuleihen. Koordination und Kontakt: Stadtarchiv Troisdorf, Antje Winter, Tel. 02241 / 900-135.



**STADT
TROISDORF**

Hauptamt

Kölner Straße 176

53849 Troisdorf

Telefon (02241) 900-135

Heimat zwischen Krieg und Alltag Troisdorf 1914 – 1918



Leihgabe Christa Heck

Begleitprogramm

* für Rentner ab 65, Schüler, Studenten, Auszubildende und Behinderte gegen Vorlage eines gültigen Ausweises



**STADT
TROISDORF**
Eine Familien-Angelegenheit

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 19.00 Uhr

„Den Krieg ausstellen – 100 Jahre Propaganda, Emotionen und Erkenntnisse“

In dem Vortrag soll die Geschichte von Kriegsausstellungen und Museen seit 1914 nachgezeichnet werden. Zunächst waren die Ausstellungen Propagandamedien, doch viele Kuratoren und Sammler hatten die Nachkriegszeit und die künftige Forschung schon im Blick. Sie entdeckten neue Quellen für die Sammlungen und begaben sich auf die Suche nach aussagekräftigen Objekten. Viele der im Ersten Weltkrieg gesammelten Ausstellungsstücke befinden sich heute noch in den großen musealen Sammlungen. Gravierend anders jedoch ist die Präsentation der Objekte: nicht mehr Feindbilder, sondern ein internationaler Blick auf den Weltkrieg prägen heute die Ausstellungen. Forschungsergebnisse werden umgesetzt und oftmals bringen Bürger lange im Familienbesitz bewahrte Erinnerungsstücke in die Ausstellungen ein.

mit Dr. Susanne Brandt

*Teilnahmegebühr: 4 Euro, *ermäßigt 3 Euro*

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Samstag, 18. Oktober 2014, 14.00 Uhr

„Mit dem Schwyzer Poschti zu militärgeschichtlichen Orten in der Wahner Heide“

Die Nutzung als Schieß- und Truppenübungsplatz während der letzten 200 Jahre hat das Landschaftsbild der Wahner Heide geprägt. Die Tour mit dem historischen Schweizer Postbus unter der kundigen Leitung von Oberstleutnant a. D. Ernst Wolfgang Hartung führt zu einigen interessanten Orten im zugänglichen Bereich der Heide. Sie endet mit einem Besuch der Militärgeschichtlichen Sammlung und des Soldatenfriedhofs in der Luftwaffenkaserne Wahn.

mit Ernst Wolfgang Hartung und Beate von Berg

*Teilnahmegebühr: 15 Euro, *ermäßigt 12 Euro*

Treffpunkt: Burghof Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456 bis zum 10. Oktober

2014. Zur Anmeldung gehören aus Sicherheitsgründen für das Betreten des Kasernengeländes die Angaben Name, Adresse,

Geburtsdatum, Personalausweisnummer und -gültigkeit.

Außerdem muss der Ausweis am Exkursionstag mitgeführt und vorgelegt werden.

Dienstag, 21. Oktober 2014, 19.00 Uhr

„Schießplatz und Lager in der Wahner Heide“

Der Wahner Historiker Benno Krix beleuchtet anhand zahlreicher Beispiele aus seiner umfangreichen Fotosammlung die Geschichte des Lagers Wahn und des Schießplatzes. Die Bilder vermitteln auf anschauliche Weise die Struktur und Funktionsweise des Lagers und lassen den Alltag der Soldaten aber auch der Kriegsgefangenen, die dort untergebracht waren, lebendig werden.

mit Benno Krix

*Teilnahmegebühr: 4 Euro, *ermäßigt 3 Euro*

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr

„Faszination Zeppelin“

Anhand historischer Fotos und Filmausschnitte, auch aus dem Nachlass seines Großvaters Karl Beuerle, 1. Ingenieur des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, berichtet Klaus Hudel, ehemaliger Technischer Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin, über die Faszination der Zeppeline.

mit Dipl. Ing. Klaus Hudel

*Teilnahmegebühr: 4 Euro, *ermäßigt 3 Euro*

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19.00 Uhr

„Mars. Kriegsnachrichten aus der Familie“. Geschichte und Geschichten

„Mars – Kriegsnachrichten aus der Familie“ ist eine Sammlung von Feldpostbriefen und weiteren Informationen, die während des Ersten Weltkrieges unter den Mitgliedern der rheinischen bürgerlich-katholischen Großfamilie Trimborn zirkulierten. Diese Briefe und Berichte wie auch weitere Geschichten, die vorgelesen werden, geben subjektive und punktuelle Einblicke vom Leben an den Fronten wie auch von der Situation der Zivilbevölkerung.

mit Peter Haas

*Teilnahmegebühr: 4 Euro, *ermäßigt 3 Euro*

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Donnerstag, 6. November 2014, 19.00 Uhr

„Begeisterung und Furcht. Familien im Ersten Weltkrieg“

Die familiären Beziehungen konnten sich im Ersten Weltkrieg dramatisch verändern: Abiturienten wurden als Beschützer gefeiert, Väter weinten um ihre Söhne, Mütter starben an Überlastungen. Doch es gab viele unterschiedliche „Familiengeschichten“ des Ersten Weltkriegs. Die Referentin wird am Beispiel von literarischen Texten, bildlichen Darstellungen, Briefen und Tagebüchern einen Einblick in den Alltag an der „Heimat-Front“ ermöglichen.

mit Dr. Silke Fehlemann

*Teilnahmegebühr: 4 Euro, *ermäßigt 3 Euro*

Ort: Remise Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 900-456

Freitag, 14. November 2014, 9.00 Uhr

„Der Krieg und das Mädchen“

August 1914. Endlich hat der große Krieg, den alle kommen spürten, wirklich begonnen. Das junge Paar Fritz und Mila wird gemeinsam in den Taumel aus Kriegsbegeisterung und Feindseligkeit hineingerissen. Während Fritz sich freiwillig an die Front meldet, bekommt Mila plötzlich heftige Anfeindungen zu spüren, weil ihr Vater Franzose war und Frankreich jetzt als Erbfeind gilt. Ein Jugendbuch zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs.

mit Dr. Jürgen Seidel

Nur für Schulklassen der Mittel- und Oberstufe!

Eine Veranstaltung im Rahmen des Rheinischen Lesefestes Käpt'n Book. Das Rheinische Lesefest Käpt'n Book wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landschaftsverband Rheinland, der Deutschen Post DHL sowie der Bundesstadt Bonn und den 22 beteiligten Kommunen und Gemeinden finanziert.

Ort: Bilderbuchmuseum Burg Wissem, Troisdorf

Anmeldung unter Tel. 02241 / 8841-422

Freitag, 14. November 2014, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

„Die tolle Knolle – Fürstenspeise und Arme-Leute-Essen“

Kaum eine andere Frucht hat im Laufe der Geschichte den Speisezettel der Deutschen so geprägt wie die Kartoffel. Dieses